

Start Championstour 2011/2012 am 11.09.2011 in Zetel

Vorbericht Reiner Berends:

Nachdem die Klootschießer und Hollandkugelwerfer ihre erste Qualifikation zur EM nach Italien absolviert haben stehen die Eisenboßler jetzt im Mittelpunkt. Bis zum Beginn der Punktspiele müssen sie ihr Können dreimal unter Beweis stellen. Auf der Grenzstraße in Richtung Bentsstreek wird am Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr die Konkurrenz mit der Männer I Altersklasse eröffnet. Hier startet in Gelb der Champion vom letzten Jahr, Ralf Rocker aus Reepsholt. Der Arbeitsausschuss Boßeln erwartet Weiten um die 1400 Meter. Im Starterfeld befinden sich erstklassige Eisenspezialisten, die schon mit Europameisterschaftserfahrung glänzen könnten. Wie Ex Europameister Henning Feyen, Ruttel, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld und Holger Wilken aus Wiesederfehn. Sowie der Jugendeuropameister aus Irland Jan Galts aus Blersum, der sich jetzt in der Männerkonkurrenz behaupten möchte. Das gesamte Starterfeld in der Männerkonkurrenz ist sehr ausgeglichen, um das große Ziel Italien zu erreichen muss in der Qualifikation eine solide Leistung abgerufen werden.

Im Anschluss startet die männl. Jugend, die schon in Wiesede die ersten Tests bestehen mussten. Die 12 Jugendlichen werden in den nächsten Tourstationen auf Herz und Nieren getestet. Hier im Vorfeld einen Favoriten zu küren ist sehr schwierig. Für diese Championstour haben sich sechs Sportler aus dem oldenburgischen sowie sechs Ostfriesische Nachwuchswerfer qualifiziert. Eröffnet wird die Qualifikation durch Sören Bruhn, Grabstede. Mit welcher Meterzahl ein Podestplatz erreicht wird, ist im Vorfeld schwer zu erörtern, doch im Kurvenbereich vom Landschulheim wird die Entscheidung gefallen sein.

In der Frauenkonkurrenz muss die Vorjahressiegerin Fenja Frerichs, Ardorf, natürlich im Gelben Trikot die Saison eröffnen. Auch in der Frauenkonkurrenz ist eine große Anzahl von Werferinnen, die schon an Europameisterschaften teilgenommen haben. Mit Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, Marion Reuter, Rahe, Simone Davids, Westeraccum, Sonja Kotte, Collrunge B.W. und Astrid Hinrichs aus Schweinebrück gehen erprobte Europameisterschaftswerferinnen an den Start. Hier erwartet der Arbeitsausschuss Boßeln Podestweiten jenseits der 1000 Metermarke. Die Vorbereitungs- und Tagesform wird hier eine ganz große Rolle spielen.

Zum Abschluss wird die weibl. Jugendkonkurrenz an den Start gerufen. Hier hat die ostfriesische Konkurrenz mit neun Werferinnen leichtes Übergewicht. Bei der Vorsortierung in Wiesede zeigte dieser Nachwuchs starke Vorstellungen, auch hier wird die Tagesform und die Saisonvorbereitung einen großen Ausschlag auf das Ergebnis haben.

Nach der männl. Konkurrenz wird der Arbeitsausschuss die erste Siegerehrung vornehmen, eine zweite folgt nach der Frauen- und weibl. Jugendabteilung. Das Gremium für die Bereisung der Wurfstrecken in Italien hat für die Qualifizierung drei Wurfstrecken auserkoren, auf denen jeweils zweimal angetreten wird. Nach Zetel /Osterende werden Südarle und Wiesede Austragungsorte sein

Championstoursaison 2011/2012 - 2. Spieltag am 25.09.2011

Vorbericht Reiner Berends:

Ebenso wie am letzten Wochenende steht die Qualifikation mit der Eisenkugel in Zetel Osterende für die Friesensportler im Mittelpunkt. Zum zweiten Mal wird die Grenzstraße in Richtung Bentstreek bearbeitet. Schon in der zweiten Runde stehen einige erfolgreiche Friesensportler enorm unter Druck, da sie in der ersten Runde keine Punkte einfahren konnten. Die Weiten der Vorwoche stehen auf dem Prüfstand.

In der Männerkonkurrenz, die bereits um 9.00 Uhr startet, muss sich der Jugendeuropameister Jan Galts, Blersum, mit den beiden Oldenburger Vertretern Stefan Runge und Tim Cordes auseinander setzen. Um Weiten zu erreichen, die für Zählbares sorgen sollten. Alle Aktiven werden versuchen, die 1500 Meter Marke zu knacken, hier dürfte auch an diesem Sonntag die Schwelle für Zählbares liegen. In der

Startreihenfolge sind alle Favoriten sehr gut verteilt, jeder Friesensportler muss in eigener Regie versuchen, seine Kugel auf die Ideallinie zu bringen. Gejagt wird die Rekordweite aus dem ersten Wettkampf, die Henning Feyen aus Ruttel aufstellte, der an diesem Spieltag als letzter in Gelb auf die Strecke geht. Der Arbeitsausschuss Boßeln hofft, dass die Siegesweite auch diesmal über 1600 Meter liegen wird, damit würde die Kurve beim Landschulheim geknackt.

Im Anschluss um 10.30 Uhr werfen die Starter der männl. Jugend. Auch hier stehen einige hoffnungsvolle Vertreter in Zugzwang. Sollten die Führenden wiederholt ganz vorne die Punkte aufteilen, hätten sie schon einen kleinen Schritt in Richtung Italien geschafft. Doch von den 12 Aktiven ist fast jeder in der Lage den Tagessieg ein zu fahren, den am letzten Sonntag Keno Vogts aus Hollwege mit 1425 Meter für sich beanspruchen konnte.

Nach der männl. Jugend gehen die Frauen auf die Strecke um die Weiten vom Vorsonntag zu knacken. Hier hatte die junge Werferin aus Theener, Tanja Pläsier, die Höchstweite von 1163 Metern abrufen können. Auch sie wird in Gelb als letztes in die Konkurrenz gehen. In der Frauenkonkurrenz haben sich in der ersten Runde schon viele etablierte Akteure in die Punkteränge katapultiert. Die Konkurrenz muss jetzt kontern. Eröffnet wird die Konkurrenz mit einem reinen ostfriesischen Duell aus Bianca Blum, Theener, Ulrike Tapken, Müggenkrug und Andrea Blonn, Ostermarsch. Alle drei Akteure schrieben in der ersten Runde eine Nullnummer, sie werden nun stark an einer Verbesserung arbeiten.

In den Mittagsstunden dürfen dann die weibl. Nachwuchswerferinnen ihr Können zeigen. Auch hier wird die Rekordweite von der in Gelb startenden Janina Meppen, Bensorsiel, mit 1118 Metern gejagt. Hier dürfte es interessant werden, wie der weibl. Nachwuchs im zweiten Werfen auf dem schwierigen Geläuf in Richtung Bentstreek agiert.

Wie schon in der letzten Woche wird der Arbeitsausschuss Boßeln zwei Siegerehrungen durchführen, die Erste nach Abschluss der männl. Konkurrenz. Nach der weibl. Konkurrenz folgt die zweite Siegerehrung, danach werden die Zelte auf der Grenzstraße abgebrochen. Am 3. Oktober werden dann in Südarle mit einer Doppelrunde richtungsweisende Wettbewerbe zu sehen sein. Wie am letzten Sonntag werden wieder viele Zuschauer erwartet

Nachbericht Reiner Berends

Wie erwartet präsentierten sich die Friesensportler mit der Eisenkugel beim zweiten Auftritt in Zetel/Osterende in bestechender Form. Allein vier Männer überwarfen die Siegesweite von Henning Feyen, Ruttel, vom letzten Auftritt. Auch in der Frauenkonkurrenz konnten vier Werferinnen die Siegesweite von Tanja Pläsier, Theener, aus der 1. Runde überbieten.

Gleich in der zweiten Werfergruppe konnte der Reepsholter Werfer Wilko Rahmann die Messlatte mit 1600 Metern hoch ansetzen. Doch schnell wurde bekannt, dass in den nachfolgenden Gruppen viele Werfer eine hervorragende Einstellung zur Wurfstrecke gefunden hatten. Elf Werfer knackten die 1500 Meter Marke. Der in Gelb gestartete Tagessieger vom 18. September, Henning Feyen, Ruttel, brachte es auf 1500 Meter, die mit zwei Punkten belohnt wurden. Die über die Seiteneinsteigerwerfen eingestiegenen Ralf Look, Großheide, und Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, sorgten für Aufsehen. Bohlken katapultierte seine Kugel mit dem zehnten Wurf über 1624 Meter. Dies sollte mit neun Tourpunkten belohnt werden. Ralf Look übertraf diese Weite mit 30 Metern, doch auch dies sollte für den Tagessieg nicht reichen. Reiner Hiltjegerdes, Halsbek, erwischte einen sensationellen Tag, mit einem gigantischen Schlusswurf knackte er die 1700 Meter Marke. Doch auch er musste um den Tagessieg lange zittern. Der Rahester Werfer Harm Weinstock, zweiter des letzten Werfens, warf wie an einer Schnurr gezogen seine Kugel in Richtung 1700 Metermarke. Mit dem zehnten Wurf blieb die Kugel exakt, wie bei Hiltjegerdes bei 1707 Meter liegen. Somit mussten sich diese beiden Werfer den Tagessieg teilen. Für Weinstock ein Riesenschritt in Richtung

Italien. Mit 27 Punkten führt er jetzt die Gesamtwertung mit fünf Punkten Vorsprung vor dem Halsbeker Hiltjegerdes an.

In der männl. Jugend hatten viele Nachwuchswerfer Probleme mit der Einstellung zur Wurfstrecke. Sieben Werfer konnten die 1200 Meter Marke überqueren, der in Gelb gestartete Keno Vogts, Hollwege, musste sich mit 1301 Meter und Platz drei zufrieden geben. Das Duo aus Sch. Leegmoor, Michael Mülder und Daniel Heiken konnten sich mit einem soliden Wettkampf in gesicherte Punkteränge werfen. Doch für einen Podiumsplatz sollte es nicht reichen. Platz zwei eroberte sich der für Moorburg Hollriede startende Steffen Diers mit 1362 Meter. Doch den Tagessieg bejubeln konnte mit 1393 Metern der Grabsteder Nachwuchswerfer Daniel Hattermann. In der Gesamtwertung führt weiterhin Keno Vogts mit 25 Punkten. Gefolgt von Daniel Hattermann und den beiden für Sch. Leegmoor startenden Nachwuchstalenten.

In der Frauenkonkurrenz wurden sagenhafte Weiten abgerufen. Die schon in der zweiten Startgruppe startende Tanja Loy aus Collrunge konnte die Siegesweite von Tanja Pläsier vom letzten Wettbewerb deutlich überwerfen. Mit 1208 Metern setzte sie eine enorme Duftmarke. Viele nachfolgende Werferinnen kamen ganz nah an die Weite von Loy heran. Astrid Hinrichs, Schweinebrück, Martina Goldenstein, Rahe, und Andrea Blonn, Ostermarsch, mussten sich aber hinter die für Collrunge startende Werferin einsortieren. Doch die für Westeraccum startende Simone Davids hatte einen hervorragenden Tag erwischt. Mit neun Wurf hatte sie die von Tanja Loy vorgelegte Weite von 1208 Meter erreicht, ihre Siegesweite beim zweiten Auftritt in Zetel/Osterende betrug 1333 Meter. Diese wurden mit 15 Punkten in der Gesamtwertung belohnt. Mit 25 Punkten aus zwei Wettbewerben glänzt Simone Davids in Gelb. Doch auch Tanja Pläsier, Theener, sicherte sich Punkte, mit nun 20 Punkten ist sie die direkte Verfolgerin von Davids. Mit Astrid Hinrichs, Schweinebrück, Monika Brabander, Marx, Tanja Loy, Collrunge und Anke Klöpfer reihen sich erfolgreiche Werferinnen in das Verfolgerfeld ein.

In der weibl. Jugend konnte nur die für Ihlowerfehn startende Nina Coordes die 1000 Meter Marke knacken. Anneke Peters, Dietrichsfeld, Kyra Gröne, Halsbek und die Siegerin vom ersten Werfen Janina Meppen, Bensorsiel, mussten sich geschlagen geben. Mit dem Tagessieg übernahm Nina Coordes die Gesamtführung und das Gelbe Trikot mit 25 Punkten, gefolgt von Janina Meppen, Bensorsiel.

Das nächste Werfen ist bereits am 3. Oktober in Südarle. Hier wird bekanntlich eine Doppelrunde durchgeführt. Dann werden die ersten Werfer das Ticket nach Pesaro, Italien, wohl schon fast ordern können. Hier starten die Männer und die Frauenkonkurrenz am frühen Vormittag, der Nachwuchs wird am Nachmittag an den Start gerufen.

Championstoursaison 3. und 4. Spieltag am 03.10.2011 in Südarle

Am Montag (03.10.2011) findet in Südarle die 3. und 4. Runde der Championstoursaison als Doppelrunde statt.

Durch den Ausfall des 1. Termins war eine Neuregelung notwendig. Der Vorschlag der Doppelrunde wurde mehrheitlich in einer Befragung der Teilnehmer bestätigt. Somit gehen am Montag alle Werfer zweimal auf die Strecke in Südarle.

Championstoursaison 2011/2012 - 5. Spieltag am 23.10.2011 in Wiesede

Vorbericht von Reiner Berends:

Auch am Ferienwochenende haben die Spitzensportler vom Friesischen Kkootschießerverband keine Pause. Nachdem die Seiteneinsteigertour im Juli in Wiesede zu Gast war, bearbeiten jetzt wieder die Friesensportler diese Wurfstrecke mit der Eisenkugel. Die Werfer kämpfen auf der technisch anspruchsvollen Strecke in Wiesede nicht nur um wichtige Punkte um eine Teilnahme für die Europameisterschaft im Mai in Pesaro/Italien, sondern auch um den Verbleib in der Championstour für die nächste Saison. Der Arbeitsausschuss Boßeln erwartet in den vier Altersklassen, Männer Frauen, weibl. und der männl. Jugend am Sonntag schon einige Vorentscheidungen.

Bei diesem Qualifikationswerfen wird nicht in Richtung Heselersfeld geworfen, sondern die Werfer starten in der Mitte der Wurfstrecke in Richtung Wiesede.

Gleich in der ersten Startgruppe starten um 9.00 Uhr zwei Werfer, die das Ziel EM in Sichtweite haben. Doch um das große Ziel zu festigen müssen Reiner Hiljegerdes, Halsbek, und Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, an diesem Wochenende in Wiesede wieder in den Punkterängen landen. Hinzu gesellt sich der Friedeburger Uwe Köster, der bei der letzten Tourstation verletzungsbedingt aussetzen musste. Diese drei Athleten werden versuchen, die Messlatte gleich hoch an zu setzen. Doch auch in den nächsten Paarungen findet man jeweils mindestens einen Athleten, der für die EM in Frage kommt. Henning Feyen, Ruttel, Enno Tjarks, Mamburg, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, und Carsten Hobbensiefken, Westerscheps, machen sich große Hoffnungen, in Italien zu starten. Doch auch sie müssen in den vorderen Rängen bei dieser Tourstation landen. Um 9.35 Uhr kommt es dann zu einem besonderen Highlight, drei exzellente Friesensportler, die alle schon an einer EM teilgenommen haben, treffen hier aufeinander. Jan Galts, Blersum, Holger Wilken, Wiesedefehn und Ralf Klingenberg aus Rahe.

Der Rahester Werfer dürfte wie sein Vereinskollege Harm Weinstock das Ticket schon gelöst haben, doch bei diesen beiden Topathleten kann schon das nächste Ziel, den Toursieg vor zu bereiten, in Angriff genommen werden. Auch in den nächsten Paarungen sieht man immer wieder Werfer, die noch auf den EM Zug aufspringen wollen. Unter ihnen auch der beim King of the Road glänzende Ralf Rocker aus Reepsholt. Er wird versuchen, mit den irischen Erfahrungen noch auf den letzten Waggon auf zu springen. Der Arbeitsausschuss Boßeln hofft, dass die Wünsche der Werfer in Erfüllung gehen und die Tour bis zum 8. Januar, wieder in Wiesede spannend bleibt.

Nach der Hauptkonkurrenz der Männer werden dann die männl. Jugend zum Start gebeten. Hier dürfte der als letzte in Gelb startende Keno Vogts, Hollwege, wohl schon einen der fünf Startplätze sicher haben. Um die restlichen vier Startplätze streiten sich viele Nachwuchswerfer. Unter ihnen die an Platz zwei und drei liegenden Nachwuchswerfer aus Sch. Leegmoor, Michael Mülder und Daniel Heiken. Sollten sich auch diese beiden Werfer wiederholt im vorderen Drittel platzieren, kann der FKV auch für diese Sportler das Ticket buchen. Doch die Konkurrenz Daniel Hattermann, Grabstede, Steffen Diers, Moorburg-Hollriede, Helge Ahrends, Ardorf, Sören Bruhn, Grabstede, Sören Goldenstein, Pfalzdorf, und Julian Gröne aus Halsbek werden alles versuchen um den Traum Italien zu erfüllen. Im Anschluss dieser Klasse erfolgt die erste Siegerehrung.

Ab 11.00 Uhr plant der FKV mit der weibl. Konkurrenz zu starten. Auch hier haben sich schon zwei aktive Werferinnen die EM Teilnahme fast gesichert. Die beiden ostfriesischen Athletinnen sind Simone Davids, Westeraccum, die an diesem Wochenende in Gelb starten wird, und Anke Klöpfer aus Upgant Schott, die mit 43 und 40 Punkten dem Feld etwas vorausseilen. Gespannt dürfte man auf die Vorstellung von Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, sein. Sollte sie mit einer guten Vorstellung in den vorderen Punkterängen landet, dürfte auch sie auf einem sicheren Weg in Richtung Pesaro sein. Heiß umkämpft werden dann die nächsten Plätze sein. Insgesamt qualifizieren sich sieben Werferinnen für die EM Teilnahme. Auch Fenja Frerichs, Ardorf, möchte mit den Erfahrungen vom Queen of the Road in Irland auf dem runden Geläuf in Wiesede überzeugen. Berechtigte Hoffnungen machen sich auch die Werferinnen Tanja Pläsier, Theener, Sonja Kotte und Tanja Loy beide aus Collrunge B.W., Astrid Hinrichs, Schweinebrück, Monika Brabander, Marx, Kerstin Assing, Steinhausen und Gesa Bollmann aus Westeraccum auf einen Platz in der EM Mannschaft. Die Frauenwartinnen Elfriede Berends und Monika Heiken erhoffen sich hier bis zum Ende des Qualifikationswerfens am 8. Januar spannende Vergleiche.

Ab 12.00 Uhr soll dann die weibl. Jugend ihr Können zeigen. Hier gibt es zwei Akteurinnen, die in diesem Wettkampf in Gelb starten. Hannah Janßen aus

Dietrichsfeld, und ihre Kontrahentin Nina Coordes, Ihlowerfehn, die beide mit 38 Punkten die Konkurrenz anführen. Die Dietrichsfelder Werferin hat einen minimalen Vorsprung von 95 Metern vor ihrer Konkurrentin aus Ihlowerfehn. Doch das Feld der Bewerberinnen für die vier Plätze für die Jugendeuropameisterschaft ist heiß umkämpft. Den beiden führenden Werferinnen sind viele talentierte Nachwuchswerferinnen auf den Fersen. Hier dürften auch erst am 8. Januar in Wiesede klärende Entscheidungen fallen. Nach Abschluss der weibl. Konkurrenz wird auch hier die Siegerehrung durchgeführt.

Der Abschluss dieser Qualifikation zur Europameisterschaft im Rahmen der Championstour wird am 8. Januar ebenfalls in Wiesede stattfinden.

Nachbericht Reiner Berends

Boßeln: Reiner Hiljegerdes zündet 316-Meter-Rakete
Ranglistenwerfen mit der Eisenkugel und EM-Qualifikation: Der Kader für die Wettkämpfe in Italien zeichnet sich ab

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen fand in Wiesede die fünfte Championstour dieser Saison statt. Mit erstklassigen Leistungen konnten sich einige Werfer endgültig in die Mannschaft des FKV für die Europameisterschaft in Italien /Pesaro qualifizieren. Es wurde verbissen um jeden Meter gekämpft. In der Frauenkonkurrenz landeten 11 Werferinnen zwischen Platz zwei und zwölf mit einer Distanz von nur 100 Metern. In der Männerkonkurrenz wurde von Reiner Hiljegerdes, Halsbek und Ralf Look, Großheide die 1500 Meter Marke geknackt. Die Queen of the Road Teilnehmerin Fenja Frerichs aus Ardorf zeigte sich auch in Wiesede in sehr guter Form.

In der Männerkonkurrenz konnte der früh startende Reiner Hiljegerdes, Halsbek, in bestechender Form aufwarten. Nach dem Tagessieg in Zetel/Osterende trieb er die 28 Unzen Kugel auch in Wiesede zu enormen Weiten. Auf dem runden, anspruchsvollen Geläuf dieser Strecke spulte er bis zu seinem siebten Wurf ein souveränes Programm herunter, mit seinem achten Wurf zündete er eine Rakete von 316 Metern. So etwas hatte man in Wiesede noch nicht gesehen. Mit zwei weiteren sicheren Würfen brachte er seinen Wettkampf zu Ende. In den nachfolgenden Begegnungen hatten viele Werfer Probleme die Idealline zu finden. Für etwas Zählbares reichte es wieder für den Mamburger Werfer Enno Tjarks, mit 1295 Meter erntete er ein wertvolles Pünktchen. Zwei Punkte sammelte der bei dem Wettkampf King and Queen of the Road in Irland glänzende Ralf Rocker, aus Reepsholt. Eine Schulterverletzung plagte den erfolgreichen Friesensportler. Mit Bernhard Garrelds, Willen, Günther Tjardes, Burhafe, und Hauke Gerdes aus Willmsfeld landeten drei Werfer aus dem Mittelfeld der Gesamtwertung in den Punkterängen. Aus dem Rahester Team konnte Ralf Klingenberg mit 1306 Metern weitere sechs Punkte auf sein Konto verbuchen, während sein Teamkollege der Gesamtführende Harm Weinstock eine Nullrunde schieben musste. Mit viel Routine konnte Holger Wilken, Wiesederfehn und Johann Dirks, Wiesede fleißig Punkte sammeln. Für den Fehntjer sieben wichtige Punkte, die ihn momentan sicher in das FKV Team bringen. Der Pfalzdorfer Henning Eisenhauer konnte in dieser Saison die ersten neun Punkte einfahren. Platz vier mit 1425 Meter hatte er erzielt. Der Westeraccumer Robert Djuren konnte sich endgültig in das Team für Italien katapultieren. Mit Platz drei sahnte er zehn Punkte ab. Für den für Großheide startenden Ralf Look ist die Wurfstrecke in Wiesede ein gewinnbringender Parcuor. Schon bei dem Seiteneinsteigerturnier zeigt er souveräne Leistungen. In der Qualifikation trieb er die Kugel in enorme Weiten. Der Führende Reiner Hiljegerdes musste erneut zittern. Doch Looks Kugel blieb bei 1518 Metern liegen. Somit hatte der Halsbeker Reiner Hiljegerdes mit 1524 Metern den zweiten Tagessieg erzielt. In der Gesamtwertung glänzt jetzt der Friesensportler aus Großheide Ralf Look, Punktgleich mit dem Halsbeker Reiner Hiljegerdes. 105 Meter hat der Norder Werfer mehr auf dem Konto. Die führenden fünf Athleten haben das Ticket für die EM in Italien wohl schon gelöst, um die restlichen sieben Startplätze werden sich am 8. Januar ebenfalls in Wiesede auf dieser Strecke weitere 10 Bewerber streiten.

In der männl. Jugend mussten sich zwei Nachwuchswerfer den Tagessieg teilen. Mit 1278 Metern konnten sich Hauke Antons, Altharlingersiel, und Steffen Diers, Moorburg Hollriede 15 wertvolle Punkte erobern. Der Gesamtführende Keno Vogts, Hollwege, sicherte sich mit einer durchschnittlichen Vorstellung neun weitere Punkte und baute seine Führung weiter aus. Für den Leegmoorer Michael Mülder hatte sich die frühzeitige Rückreise aus dem Urlaub gelohnt. Er sammelte sechs Punkte und dürfte sich jetzt wohl endgültig für den Trip nach Italien qualifiziert haben. In der Gesamtwertung führt mit 56 Punkten Keno Vogts, Hollwege. 44 Punkte sammelte bisher Michael Mülder aus Sch. Leegmoor. Mit seinem Tagessieg katapultierte sich Steffen Diers, Moorburg/Hollriede, auf Platz drei. Mit Daniel Hattermann, Grabstede, und Daniel Heiken, Sch. Leegmoor, komplettiert sich zur Zeit die Mannschaft. Doch weitere sechs Werfer sind in Lauerstellung, und werden am 8. Januar keine Chance ungenutzt lassen, um sich noch in das FKV Team zu arbeiten.

Mit einer glanzvollen Leistung sicherte sich Fenja Frerichs aus Ardorf mit 1156 Metern ihren ersten Tagessieg in dieser Tour. Mit diesem Sieg katapultiert sie sich wohl frühzeitig in die Crew für Italien. Dieses Team besteht schon aus Simone Davids, Westeraccum, Anke Klöpffer, Upgant Schott, und Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld. Diese Spitzenathletinnen konnten auch in Wiesede mit sehr guten Leistungen überzeugen und lassen sich das Ticket für die Teilnahme an der EM in Italien wohl nicht mehr nehmen. Die Kreuzmoorer Werferin Sandra van Häfen kam auf dem Geläuf in Wiesede sehr gut zurecht. Auch sie konnte die 1100 Meter Marke knacken. Kann sie diese Leistung auch beim letzten Qualifikationswerfen am 8. Januar in Wiesede abrufen, wäre ein Sprung in die FKV Mannschaft möglich. Jedoch stehen mit Astrid Hinrichs, Schweinebrück, Tanja Pläsier, Theener, Andrea Blonn, Ostermarsch, und Sonja Kotte, Collrunge B. W. weitere erfahrene Werferinnen in den Startlöchern um das begehrte Italicenticket noch zu lösen. Auch die Nachwuchswerferin Gesa Bollmann konnte in Wiesede überzeugen und sich mit sehr guten Leistungen neun Punkte und den achten Platz in der Gesamtwertung erarbeiten. Für die Nominierung der Mannschaft wird es beim nächsten Auftritt in Wiesede brisant zugehen, hier könnten die erwirtschafteten Meter noch eine wichtige zusätzliche Rolle spielen.

In der weibl. Nachwuchskonkurrenz zeigte Hannah Janssen, Dietrichsfeld wieder einmal ihre Stärke mit dem eisernen Wurfgerät. Sie und Janina Meppen, Bensorsiel, knackten die 1000 Meter Marke auf der Wurfstrecke in Wiesede. Die Vereinskollegin von Hannah Janssen, Anneke Peters zeigte Konstanz und sicherte sich an diesem Spieltag 10 Punkte. Hochspannend wird es bei den Mädchen in der letzten Qualifikation zugehen. Sechs Nachwuchswerferinnen streiten sich um die vier Startplätze der FKV Mannschaft. Wo sich die in Gelb glänzende Hannah Janssen schon sehr sicher sein darf, dass sie mit ihrer konstanten Leistung einen Startplatz gesichert hat. Die restlichen Plätze dürften dann Formsache sein.

6. EM-Qualifikation Eisenkugel / Championstour am 08.01.2012 in Wiesede Vorbericht Reiner Berends:

Für die Friesensportler mit der Eisenkugel kommt es gleich zu Jahresbeginn zu einer hochkarätigen Veranstaltung. In Wiesede steht am Sonntag die sechste Championtour an, gleichzeitig die letzte Qualifikation zur Europameisterschaft im Mai in Italien. Einige Topathleten haben das Ticket nach Pesaro schon gelöst. In der Männerkonkurrenz sind fünf Startplätze fest vergeben, im Frauenbereich haben sich erfahrene Europameisterschaftsteilnehmerinnen durchgesetzt. Im Jugendbereich müssen noch Entscheidungen fallen. Keno Vogts aus Hollwege hat sich in der männl. Jugend auch im Straßenboßeln deutlich durchgesetzt.

Ab 9.30 startet die männl. Konkurrenz vom Heselerfeld in Richtung Wiesede. Mit Uwe Köster, Reepsholt, Reiner Gent, Uttel, und Manuel Runge, Kreuzmoor gehen drei Athleten an den Start, die man die man bei der EM in Italien wohl nur noch als Zuschauer beobachten kann. Als erster Kandidat in Sachen Europameisterschaft geht Enno Tjarks, Mamburg an den Start. Er versucht, mit einer routinierten Leistung den

Grundstein für eine Teilnahme zu legen. Ihm folgen zehn Werfer, die sich um die noch vakanten fünf Teilnehmerplätze bewerben. Für die Top Sieben der Championstour heißt es nur noch wichtige Punkte in der Gesamtwertung der Championstour zu sichern. Zu dem weiteren Verfolgerfeld gehören der Ex Europameister Henning Feyen, Ruttel, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, die beiden Nachwuchskräfte Bernd Georg Bohlken, Grabstede und Jan Galts, Blersum, sowie der Willener Bernhard Garrelts und der King off the Road Finalist Ralf Rocker aus Reepsholt, der nach einer Verletzungspause die letzte Chance nutzen will. Es wird eine enge Entscheidung werden, wer neben Ralf Look, Großheide, Reiner Hilgegedes, Halsbek, Harm Weinstock, Rahe, Ralf Klingenberg, Rahe, Robert Djuren, Westeraccum, Holger Wilken, Wiesederfehn, und Wilko Rahmann aus Reepsholt mit in Italien im EM-Team werfen darf.

Nach der Männerkonkurrenz wird die männl. Jugend an den Start gerufen. Hier hat sich Keno Vogts, Hollwege, wie schon in den anderen beiden Disziplinen, Hollandkugel und Klot, für Italien qualifiziert. Auch die beiden Werfer Michael Müller, Sch.Leegmoor und Steffen Diers, Moorburg dürften das Ticket fest geordert haben. Für Daniel Hattermann, Grabstede und Daniel Heiken, Sch.Leegmoor, wird es im direkten Duell noch einmal spannend, denn die Konkurrenz sitzt den beiden Werfern noch im Nacken. Hauke Antons, Altharlingersiel, Julian Gröne, Halsbek, Helge Ahrends, Ardorf, und Sören Goldenstein, Pfalzdorf, besitzen noch gute Chancen. Hier wird die Tagesform wohl den Ausschlag über die noch zu vergebenen Plätze geben. Fünf Fahrkarten hat der FKV in der männl. Jugend vorgesehen.

Nach der Siegerehrung starten um 13.00 die Frauen. Hier haben sich schon vier Topathletinnen das Ticket für das Team in Pesaro gesichert. Mit Simone Davids, Westeraccum, Anke Klöpfer, Upgant Schott, und Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld werden in Pesaro erfahrene Europameisterschaftsteilnehmerinnen an den Start gehen. Auch die Championstoursiegerin aus dem letzten Jahr Fenja Frerichs, Ardorf, die schon beim dem irischen Top- Event Queen off the Road antreten durfte, ist in Italien mit dabei. Ganz spannend wird es um die Vergabe der letzten drei Teamplätze. Um diese Plätze streiten sich noch elf Teilnehmerinnen. Mit einer soliden und routinierten Leistung werden Tanja Pläsier, Theener, Astrid Hinrichs, Schweinebrück, und Andrea Blonn, Ostermarsch versuchen ihren Teamplatz zu verteidigen. Jedoch stehen hier Gesa Bollmann, Westeraccum, Sonja Kotte, und Tanja Loy aus Collrunge B.W., Sandra von Häfen, Kreuzmoor, Martina Goldenstein, Rahe, Tanja Meppen, Bensorsiel, Kerstin Assing, Steinhausen, und Monika Brabander in den Startlöchern, die alle noch mit einer Topleistung den Sprung in das FKV Team für Pesaro schaffen können. Im Anschluss der Veranstaltung wird eine schlagkräftige Mannschaft präsentiert werden können. Auch in der weibl. Jugend, die ab 14.05 Uhr an den Start gehen wird, kann es noch einige Veränderungen geben. In der ersten Startergruppe wird Lena Stulke, Schweinebrück, alles geben, um sich noch im letzten Moment für das FKV Team zu qualifizieren. Genauso wird Kyra Gröne, Halsbek. Für die Gesamtführende Hannah Janssen aus Dietrichsfeld reicht eine solide Leistung, um die Qualifikation mit der irischen Eisenkugel zu sichern. Für die zu letzt startende Bensorsielerin Janina Meppen heißt es: Ruhe bewahren. Sie kann den Startvorgang ihrer Konkurrenz beobachten, um dann ihren Teamplatz zu sichern. Für die beiden Friesensportlerinnen aus dem Auricher Kreisverband, Anneke Peters, Dietrichsfeld und Nina Cordes, Ihlowerfehn heißt es dann auch im direkten Vergleich gut vor zu legen, um ihren momentanen Startplatz ab zu sichern. Auch hier wird die Konkurrenz nicht schlafen, die Tagesform und die Nervenstärke werden hier wohl mitentscheidend für das Flugticket sein.

Auch hier wird es im Anschluss zur Mannschaftsaufstellung kommen. Natürlich geht es auch in alles vier Klassen um das Gelbe Trikot und den Verbleib für die Männer und Frauen in der Tour.

EM-Mannschaften komplett - auch Eisenkugelteams nominiert!

Bericht Reiner Berends

Am Sonntag erfüllten sich viele Friesensportler ihren Traum. Die Spezialisten mit der Eisenkugel sicherten sich auf der Wurfstrecke in Wiesede im letzten Qualifikationswerfen einen Startplatz im Mannschaftsteam für die Europameisterschaft im Mai in Italien. Bei recht guten Witterungsverhältnissen kam es auf der technisch schwierigen Wurfstrecke zu Verschiebungen in der Gesamtwertung. Im Männerbereich konnte Robert Djuren, Westeraccum, am Sonntagvormittag einen Tagessieg erzielen. In der männl. Jugend zeigte Enno Erdmann, Großheide, sein Können und sicherte sich 15 Punkte. Am Nachmittag feierte Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, einen weiteren Tourerfolg. In der weibl. Jugend katapultierte sich Kyra Gröne, Halsbek, mit einem Tagessieg in das FKV Team. In der Männerkonkurrenz, die pünktlich um 9.30 Uhr gestartet wurde mussten sich einige hoffungsvolle Werfer frühzeitig geschlagen geben. Top Eisenspezialisten, die in den ersten Qualifikationsrunden viele Punkte horteten, mussten diesmal eine Nullrunde schieben. Unter ihnen Harm Weinstock, und Ralf Klingenberg Rahe, , Ralf Rocker, Reepsholt, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld und Enno Tjarks, Mamburg. Sie kamen an diesem Tag nicht mit den äußeren Verhältnissen zurecht. Die beiden Nachwuchskräfte Jan Galts, Blersum, und Bernd Georg Bohlken, Grabstede hatten die Meßlatte frühzeitig auf über 1300 Meter gelegt. Einige Top Werfer wie Rainer Hiljegerdes, Halsbek, und Henning Feyen, Ruttel mussten sich geschlagen geben. Doch Podiumsplätze und Punkte im zweistelligen Bereich sicherten sich Ralf Look, Großheide, und Wilko Rahmann, Reepsholt. Den Tagessieg feierte Robert Djuren, Westeraccum. Mit 1452 Metern war er an diesem Tag nicht zu schlagen. In der Gesamtwertung sorgte dies noch für viele Veränderungen. Der für Großheide startende Ralf Look besitzt mit 47 Punkten weiterhin das Gelbe Trikot. Mit 45 Punkten belegt jetzt der Accumer Werfer Robert Djuren Platz zwei. Mit Platz drei muss sich Rainer Hiljegerdes aus Halsbek mit 43 Punkten zufrieden geben. Diese drei Werfer werden auch wohl den Gesamtsieg dieser Tour unter sich ausmachen. Im Vorfeld hatten sich schon Wilko Rahmann, Reepsholt, Harm Weinstock und Ralf Klingenberg, beide aus Rahe, für Italien qualifiziert. Holger Wilken, Wiesederfehn, musste nach seiner Nullnummer wieder zittern, doch mit Platz sieben hat auch er einen sicheren Startplatz in Italien. Punktgleich mit den beiden Nachwuchswerfern Bernd Georg Bohlken, GRabstede, und Jan Galts Blersum, alle 24 Punkte, dürfen sie sich auf Italien konzentrieren. Der Ex Europameister Henning Feyen, Ruttel, belegt mit 23 Punkten momentan Platz 10. Tim Wefer, Mentzhausen, konnte aufatmen. Mit seinen 19 Punkten war das Ticket zur EM gelöst. Um Platz 12 gab es ein Kopf an Kopf Rennen. Der Mamburger Enno Tjarks fand an diesem Wettkampftag überhaupt keine Einstellung zur Wettkampfstrecke und musste Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, mit 163 Metern Vorsprung den Vortritt lassen. Bei der Mannschaftsaufstellung konnte der Boßelobmann Reiner Berends, ein schlagkräftiges Team, das mit erfahrenen Werfern und Nachwuchskräften bestückt ist, vorstellen. Im Anschluss wurde die männl. Jugend gestartet. In dieser Konkurrenz traten vier Nachwuchswerfer nicht mehr an. Zwei von ihnen hatten sich verletzungsbedingt abgemeldet. Die anderen beiden blieben dem Start unentschuldig fern, das konnte der Boßelobmann Reiner Berends nicht nachvollziehen. Der für Halsbek startende Julian Gröne hatte sich sehr viel vorgenommen. Er, sowie Hauke Antons, Altharlingersiel, und der am Vortag mit der Hollandkugel und der Klootkugel schon qualifizierte Sören Bruhn, Grabstede, mussten sich in der Tagesliste hinten anstellen. Michael Mülder, Sch.Leegmoor, sammelte mit 1067 Meter sieben entscheidende Punkte für den Tripp nach Italien. Daniel Hattermann, der am Vortag in zwei Qualifikationswerfen knapp scheiterte konnte sich mit 1105 Metern acht wichtige Punkte für die Italien Reise sichern. Daniel Heiken, Sch.Leegmoor konnte sich mit drei fulminanten Schlusswürfen und 1104 Metern auf Platz vier schieben. Der bei der EM in allen drei Disziplinen startende Keno Vogts, Hollwege, konnte mit 1203 Metern 10 Punkte und Platz drei

erringen. Er wurde von Steffen Diers, Moorburg Hollriede, geschlagen. Den Tagessieg, und Hoffnung auf die Italienreise schürte, der Großheider Werfer Enno Erdmann. Bei der anschließenden Mannschaftsaufstellung konnte Keno Vogts sein Gelbes Shirt mit 66 Punkten präsentieren. Auf Platz zwei gesellt sich der Moorburger Friesensportler Steffen Diers mit 54 Punkten. Den dritten Startplatz sicherte sich Michael Mülder, Sch.Leegmoor mit 51 Punkten. Um die Startplätze vier und fünf gab es ein Kopf an Kopf Rennen. Daniel Hattermann und Daniel Heiken sammelten beide 47 Punkte. Der Leeemoorer Friesensportler Daniel Heiken sicherte sich mit 7153 Gesamtmetern den dritten Startplatz bei der EM in Italien. Daniel Hattermann, Grabstede, belegt mit 70 Meter Rückstand den fünften Startplatz. Der Tagessieger Enno Erdmann, Großheide, musste sich hier mit 43 Punkten geschlagen geben. Am Sonntagnachmittag sollte die Spannung in der Frauenkonkurrenz noch einmal steigen. Doch auch hier blieben zehn Friesensportlerinnen dem Start fern. Für den Rest dieser Konkurrenz wurde es noch einmal sehr spannend um die sieben Startplätze für die diesjährigen Europameisterschaft. Vier Startplätze waren im Vorfeld schon an routinierte Werferinnen vergeben. Um die verbleibenden drei Startplätze stritten sich mehr als 10 Akteurinnen. Die letztjährige Toursiegerin, Fenja Frerichs, Ardorf, sicherte sich mit 904 Metern ein Pünktchen in dieser Konkurrenz. Tanja Pläsier, Theener, konnte sich mit 929 Metern zwei Punkte an Land ziehen, ob dies für die Qualifikation reichen sollte war fraglich. Den Tagessieg sicherte sich die erfahrene Werferin Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, mit 1094 Metern. Eine starke Vorstellung zeigten die beiden Friesensportlerinnen Tanja Blonn, Ostermarsch, Kerstin Siefken, Akelsberg, ohne Druck katapultierten sie die Kugel auf der Ideallinie auf Topweiten. Die in Gelb startende Simone Davids, Westeraccum, sicherte sich mit neun Punkten und 1031 Metern Platz vier. Sie präsentiert weiterhin das Gelbe Shirt vom FKV. Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich Andrea Blonn, Ostermarsch, Astrid Hinrichs, Schweinebrück und Anke Klöpfer, Upgant Schott. Mit ihren Weiten sicherten sie sich die Tabellenplätze sieben bis fünf. Silke Schonlau, Willen, mit vier Punkten und Martina Goldenstein aus Rahe mit drei Punkten machten sich Hoffnungen auf einen Startplatz im Team für Italien. Bei der Mannschaftsaufstellung wurde das FKV Team nominiert. Simone Davids präsentierte sich in Gelb. Gefolgt von Anke Klöpfer, Upgant Schott, Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, und Fenja Freichs, Ardorf. Sie nahmen die schon im Vorfeld gesicherten Tickets in Empfang. Astrid Hinrichs, Schweinebrück, und Andrea Blonn, Ostermarsch sicherten sich mit guten Leistungen die folgenden Teamplätze. Im letzten Moment sprang die international erfahrene Werferin Sonja Kotte, Collrunge B.W, auf den schon fast abgefahrenen EM Zug. Sei schob die für Theener antretende Tanja Pläsier um 86 Meter aufs Abstellgleis. Mit diesen Athletinnen wird der FKV ein schlagkräftiges Team in Fano an den Start schicken. Als letztes starten die Nachwuchswerferinnen. Auch hier war der Boßelobmann nach dem Fernbleiben von fünf Werferinnen frustriert. Für die vier Startplätze im FKV Team in der weibl. Jugend stritten sich beim letzten Qualifikationswerfen fünf Sportlerinnen. Hannah Janssen, Dietrichsfeld hatte sich in den ersten fünf Werfen schon ein sattes Polster angelegt, mit einer mäßigen Vorstellung, die mit sechs Punkten belohnt wurde, sicherte sie sich weiterhin das Gelbe Shirt und den ersten Startplatz. Ihre Mannschaftskollegin Anneke Peters zeigte im neuen Jahr eine starke Vorstellung. Mit 980 Meter sicherte sie sich 12 Punkte und Startplatz zwei bei der diesjährigen EM. Kyra Gröne, Halsbek, hatte sich auf dieses Qualifikationswerfen sehr stark vorbereitet. Sie wurde mit 967 Meter mit dem dem Tagessieg belohnt. Diese 15 Punkte katapultierten sie in das FKV Team. Somit mussten Nina Coordes, Ihlowerfehn und Janina Meppen, Bensorsiel, um den vierten Startplatz kämpfen. Mit einer guten Vorstellung und Platz drei in der Tageswertung sicherte sich Nina Coordes, Ihlowerfehn, Platz vier in der Gesamtwertung. Janina Meppen musste sich mit einem Punkt Rückstand und 107 Metern knapp geschlagen geben Für sie ist somit der EM Zug abgefahren. „Es war eine tolle Qualifikation, in allen vier Mannschaftsteilen kann der FKV auf schlagkräftige

Werfer zurückgreifen. Der ausrichtende KBV „Fix wat mit“ Wiesede sorgte für das nötige Flair.“ Mit diesen Worten beendete der Boßelobmann Reiner Berends die Qualifikation mit der Eisenkugel. Jetzt werden die Mannschaften an vier Trainingsterminen auf den internationalen Wettkampf vorbereitet.

7. Runde Championstour am 31.03.2012

Vorbericht Reiner Berends

Am Samstagnachmittag treffen sich die Spitzenboßler der Championstour auf der Dietrichsfelder Straße. Nachdem die Qualifikationen mit der Eisenkugel abgeschlossen sind, müssen die Friesensportler noch jeweils einmal mit der Gummi und der Holzkugel werfen. Die Männerkonkurrenz und die Jugend starten in Bernuthsfeld, die Frauenkonkurrenz wirft entgegengesetzt von Dietrichsfeld in Richtung Bernuthsfeld. Es geht um wichtige Punkte, um den Titel „Boßler des Jahres“ sowie um den Verbleib in der Championstour.

Die Männerkonkurrenz startet ab 13:30 Uhr. Gleich in der ersten Paarung kann man Nachwuchswerfer beobachten. Die Topwerfer und Führende in der Tour folgen dann ab 14:00 Uhr. Eine ganz interessante Partie dürfte die Paarung mit Ralf Rocker (Reepsholt) und Henning Feyen (Ruttel) sein. Diese beiden Werfer müssen ordentlich Gas geben um sich für ein weiteres Jahr Championstour zu qualifizieren. Auch die restlichen Paarungen bieten Spannung. Als letzter um 14:30 Uhr startet Robert Djuren (Westeraccum) als Zweitplatzierte dieser laufenden Tour. Nach Trainingseinheiten waren sich die beiden Gesamtführenden Robert Djuren und Ralf Look sehr einig. Beide sprachen von einer Kräfte zerrenden Strecke, wo Weiten bis hin zu 2000 Metern möglich sind. Die aber nur möglich sind, wenn alle zehn Wurf genau platziert werden.

Bei der männlichen Jugend beginnt jetzt die Kür, hier können die Nachwuchswerfer zeigen, was mit der Gummikugel in ihnen steckt. Der Gesamtführende Keno Vogts (Hollwege) startet im Mittelfeld dieser Tour, er führt souverän die Tour an. Die Verfolger Steffen Diers (Moorburg) und Daniel Heiken (Sch.-Leegmoor) werden alles versuchen um ihm noch abzufangen.

Die Frauenkonkurrenz startet ab 14:00 Uhr in der Nähe der Sandkuhlen in Dietrichsfeld. In der zweiten Paarung muss die Toursiegerin der letzten Saison Fenja Frerichs (Ardorf) an den Start. Sie wird versuchen, den Rückstand den sie auf das Führungstrio hat, abzubauen. Die Gesamtführende Simone Davids (Westeraccum) startet um 14:45 Uhr, sie wird versuchen dem Toursieg einen Schritt näher zu kommen. In der letzten Begegnung der Frauenkonkurrenz startet Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) als Lokalmatadoren. Sie wird versuchen, den Vorsprung von 13 Punkten gegenüber ihrer Freundin Simone Davids abzufangen. Auch die Zweitplatzierte Anke Klöpfer (Upgant-Schott) dürfte die Wurfstrecke in Richtung Bernuthsfeld entgegen kommen. Bei Trainingseinheiten glänzte die Gesamtführende Simone Davids „es ist möglich 1500 Meter hier zu erzielen“. Kerstin Friedrichs brachte es in einem Gespräch auf den Punkt „Das ist ein traumhafter Belag, es sind weiten über 1500 Meter möglich, um diese Weiten zu erzielen müssen aber alle zehn Wurf genau passen“.

Die weibliche Jugend startet im Anschluss der Frauenkonkurrenz. Hier möchte das Dietrichsfelder Erfolgsduo Hannah Janßen und Anneke Peters möglichst viele Punkte ordern, hier werden aber die Tagesform und die Einstellung zur Wurfstrecken entscheidend sein. Der Boßelobmann Reiner Berends hofft, dass alle Akteure an diesem Championstour Spieltag an den Start gehen. Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an der Wurfstrecke.

Nachbericht Reiner Berends

Robert Djuren übernimmt nach tollen 2273 Metern auch die Gesamtführung in der Männerwertung, er liegt nun 5 Punkte vorm bisher führenden Ralf Look (Großheide). In der Frauenwertung übernahm Anke Klöpfer (Upgant-Schott) mit Tagesplatz 2 nun die Gesamtführung, Simone Davids blieb ohne Punktgewinn. In der männlichen Jugend führt weiter Keno Vogts (Hollwege) die Wertung an. In der weiblichen Jugend liegt das Feld weiter eng zusammen, mit Tagesplatz 2 konnte sich Janina Meppen (Bensersiel) an

die Spitze setzen. Sie liegt nach Punkten gleich mit Kyra Gröne (Halsbek), allerdings liegen Hannah Janssen und Anneke Peters (beide Dietrichsfeld) nur einen Punkt zurück. Viele spannende Entscheidungen werden somit in der Abschlussrunde erwartet. Ein ausführlicher Nachbericht folgt noch von BO Reiner Berends.

Nachbericht von BO Reiner Berends:

Starkes Verkehrsaufkommen störte im Ablauf der 7. Championstour. Die Sportler zeigten hervorragende Leistungen. Im Männerbereich knackten 2 Männer deutliche die 2000 Meter Marke. Im Frauenbereich glänzte Maïke Meyer, Berumbur, und Anke Klöpfer aus Upgant Schott.

Wie erwartet konnten die Männer auf der Dietrichsfelder Straße hervorragende Weiten erreichen. Viele der Werfer, die sich im Gesamtklassement keine Chancen mehr ausrechnen konnten, blieben aber dieser Tour fern.

14 Friesensportler knackten die 1800 Meter Marke. Der in der Gesamtweite auf Platz 2 liegende Reiner Hiljegerdes aus Halsbek erntete mit 1822 Metern einen Punkt für die Gesamtwertung. Auch der Mamburger Enno Tjarks zeigte gute Leistungen, musste sich aber mit zwei Punkten zufrieden geben. Die EM Teilnehmer Harm Weinstock, Rahe, Henning Feyen, Ruttel und Wilko Rahmann, Reepsholt ordneten sich im Verfolgerfeld ein und sammelten für den Verbleib in der Championstour wichtige Punkte. Der Reepsholter Uwe Köster zeigte, dass er mit der roten Kugel hervorragend arbeiten kann, 1941 Meter wurden ihm gutgeschrieben. Hierfür erntete er sieben Punkte. Sven Frerichs, Upschört, setzte früh mit 1973 Meter, eine Duftmarke, hierfür erntete er neun Punkte, doch für den direkten Verbleib in der Tour dürfte das wohl nicht reichen. Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, toppte das Endergebnis des Upschörters um 17 Meter und erntete 10 Punkte. Zurück in der Championstour mit hervorragenden Leistungen meldete sich Ralf Rucker aus Reepsholt, in der Qualifikation für die Europameisterschaft mit der Eisenkugel lief wenig zusammen, doch jetzt konnte er mit 2130 Metern Platz zwei bei dieser Tour einnehmen. Einen super Tag erwischte der Accumer Athlet Robert Djuren. Mit dem Tagessieg und beeindruckenden 2273 Metern erntete er 15 Punkte und übernahm das Gelbe Trikot des Gesamtführenden in der Championstour. Als einziger kann ihm Ralf Look, Großheide noch den Titel des Boßlers des Jahres streitig machen. Mit 55 Punkten belegt er Platz zwei in der Gesamtwertung. Platz drei geht an Reiner Hiljegerdes mit 44 Punkten. Harm Weinstock, Rahe, Wilko Rahmann, Reepsholt und Ralf Klingenberg, Rahe haben sich für das nächste Jahr schon die Championstour gesichert. Für die drei verbleibenden freien Plätze bewerben sich acht Werfer. Unter ihnen auch Ralf Rucker aus Reepsholt.

In der männl. Jugendkonkurrenz kam Keno Vogts diesmal nicht so gut zurecht, er fand keine Einstellung zur Wurfstrecke in Richtung Dietrichsfeld. Da aber sechs Werfer diesen Klassements diesen Start fernblieben erntete er sechs Punkte und dürfte den Championstoursieg mit 10 Punkten Vorsprung schon sicher in der Tasche haben. Zwei Werfer konnten die 1600 Meter Marke toppen. Daniel Heiken, Sch.Leegmoor belegte Platz vier. Hauke Antons, Altharlingersiel, konnte mit 1660 Metern den dritten Podiumsplatz ergattern. Jan Neihus, Halsbek, toppte die 1700 Meter Marke, Lohn für den Nachwuchswerfer aus Halsbek 12 Punkte und Platz zwei. Der EM – Reservist Daniel Hattermann, Grabstede, holte sich mit 1766 Metern den Tagessieg und schob sich in der Gesamtwertung auf Platz zwei. Den Oldenburger Erfolg in der Gesamtwertung rundet Steffen Diers, Hollriede der jetzt mit 61 Punkten in der Gesamtwertung Platz drei in der Wertung behaupten kann.

In der Frauenkonkurrenz, die von Dietrichsfeld in Richtung Bernuthsfeld warfen, setzte die Ex Jugendeuropameisterin Maïke Meyer gleich in der ersten Paarung ein Achtungszeichen. An der von ihr erzielten 1600 Meter Marke bissen sich die restlichen Akteurinnen die Zähne aus. Viele Akteurinnen der Frauenkonkurrenz haderten mit der Wurfstrecke und dem starken Verkehr, und sie konnten keine Punkte für die Gesamtwertung einfahren. Unter ihnen Fenja Frerichs, Ardorf, und Simone Davids, Westeraccum. Nach ihrer Knieverletzung meldet sich die EM Werferin Silke Schonlau

Willen, mit ihrem ersten Einsatz zurück. Einen Punkt mit 1163 Meter erntete Gesa Bollmann, Westeraccum. Fünf Werferinnen knackten die 1400 Meter Marke. Astrid Hinrichs, Schweinebrück belegte mit 1485 Meter den dritten Platz. Anke Klöpfer, Upgant Schott konnte mit exzellenten 1550 Metern und 12 Punkten für Platz zwei in der Tageswertung ernten. Den Tagessieg konnten sie aber Maike Meyer, Berumerfehn nicht mehr nehmen. In der Gesamtwertung schiebt sich die Norderin auf Platz 12 vor, und kann im Abschlusswerfen den direkten Verbleib aus eigener Kraft in der Championstour noch erzielen. Auch hier dürfte es um die Plätze sieben, acht und neun ein heißes Finale geben. 10 Werferinnen stehen hier in den Startlöchern, um die nächste Tour zu buchen. Die Rahester Werferin Marion Reuter dürfte bei dieser Tourstation einen Fairnesspreis verdient haben. Sie korrigierte aus eigenen Stücken ihre erreichte Meterzahl mit den Worten: „, ich habe auf dieser Tourstation nur 1433 Meter erzielt. Auf der Werferkarte war dies sehr undeutlich notiert worden. Mit ihren erreichten Metern sammelt sie acht Punkte für den Verbleib in der Tour. Die EM Teilnehmerin Astrid Hinrichs, Schweinebrück, die Titelverteidigerin Fenja Frerichs, Ardorf, und Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld haben den Verbleib schon gesichert. Die Dietrichsfelderin dürfte die Bronzemedaille der Championstour nicht mehr zu nehmen sein. Einen Zweikampf gibt es um den Titel Boßlerin des Jahres, Simone Davids, Westeraccum, die bisher in Gelb glänzte belegt mit 62 Punkten Platz zwei, neu in Gelb ist jetzt Anke Klöpfer, Upgant Schott, die mit 68 Punkten ihren ersten Toursieg in Angriff nimmt.

Bei der weibl. Jugend glänzten viele Sportlerinnen durch Abwesenheit. Sieben Sportlerinnen kämpften um wichtige Punkte und um den Toursieg. Verletzungsspech hatte hier die Ihlowerin Nina Coordes, die nach zwei Wurf den Wettkampf beenden musste. Einen sehr guten Tag erwischte die Dunumerin Gudrun Osterkamp, mit 1375 Meter erzielte sie hier den Tagessieg, gefolgt von Janina Meppen, Bensorsiel, und Birte Frerichs, Ardorf, In der Gesamtwertung gibt es im Oldenburger Landesverband ein echtes Finale. Janina Meppen, und Kyra Gröne, Halsbek, führen im Gleichschritt die Wertung an. Mit einem Punkt Rückstand folgen aber zwei weitere Anwärtinnen auf den Toursieg: Hannah Janssen und Anneke Peters, Dietrichsfeld, haben hier im Finale große Chancen Edelmetall zu ernten.

Finale Championstour am 29.06.2012 in Grünenkamp

Vorbericht Reiner Berends:

Zum Saisonende der Straßenboßler kommt es an diesem Wochenende noch einmal zu zwei Highlights. In Grünenkamp, Kreisverband Waterkamp, steht am Freitagabend um 18.00 Uhr das Finale der Championstour mit der Holzkugel an. Es wird auf jeden Fall zwei neue Toursieger geben, da im Männer I Bereich der Vorjahressieger Ralf Rocker, Reepsholt, verletzungsbedingt passen musste. In der Frauen I Konkurrenz hat sich Fenja Frerichs, Adorf, für ein weiteres Jahr Championstour qualifiziert. Für den Toursieg kommt hier nur Anke Klöpfer, Upgant Schott oder Simone Davids aus Westeraccum in Frage. In der Männerkonkurrenz gibt es einen Zweikampf zwischen den Führenden Robert Djuren, Westeraccum, und Ralf Look, Großheide. In der männl. Jugend dürfte Keno Vogts, Hollwege, den Toursieg in der Tasche haben, in der weibl. Konkurrenz kommt es am Finaltag zu spannenden Begegnungen. Fünf Bewerberinnen kämpfen um die drei Medaillenplätze.

Nachdem im letzten Jahr in Willen mit dem Championstourfinale ein kleines Volksfest veranstaltet wurde, ist in diesem Jahr dass oldenburgische Grünenkamp gefordert. Auf zwei Wurfstrecken, die mit der Holzkugel bearbeitet werden müssen, geht es nicht nur um den Toursieg sondern auch um wichtige Punkte zum Verbleib in der Championstour. Der Veranstalter und der Arbeitsausschuss Boßeln hoffen, dass möglichst alle Aktiven, die in der Championstour gelistet sind, zum Saisonfinale anreisen. In der Männerkonkurrenz kommt es gleich in der zweiten Paarung zu einem interessanten Vergleich. Der Lokalmatador Heiko Kuhlmann bearbeitet mit seiner Konkurrenz die angewiesene Wurfstrecke in Richtung Altjührden. Von den Heimkenntnissen profitieren könnte der momentan auf Platz acht gastierende Holger

Wilken aus Wiesederfehn. Er muss möglichst viele Meter vorlegen, um eine weitere Saison in der Tour zu bestreiten. Um den Verbleib in der Championstour bewerben sich außer Holger Wilken, Henning Feyen, Ruttel, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, Bernd – Georg Bohlken, Grabstede, und Jan Galts aus Blersum. Diese Werfer bewerben sich um Platz sieben, acht und neun, die den direkten Verbleib in der Männerchampionstour bedeuten. Der Toursieger der letzten Saison Ralf Rucker, Reepsholt, muss auch beim Saisonfinale pausieren, die im Winter erlittene Schulterverletzung ist immer noch nicht auskuriert. Somit muss ein weiteres Urgestein der Championstour ein Jahr pausieren. Um die Bronzemedaille streiten sich im Fernduell Reiner Hiljegerdes, Halsbek, der mit 44 Punkten momentan Platz drei belegt und Harm Weinstock, Rahe, sowie Wilko Rahmann aus Reepsholt. Um den Toursieg gibt es ebenfalls ein heißes Fernduell. Der Führende Robert Djuren, Westeraccum, muss, um sicherer Toursieger zu werden den dritten Platz und somit 12 Punkte einfahren. Doch sein Verfolger, Ralf Look, Großheide, wird alles geben, um doch noch in letzter Sekunde seinen Traum den Titel Boßler des Jahres zu erfüllen.

Im Anschluss der Männerkonkurrenz wird noch einmal die männl. Jugendchampionstour aufgerufen. Auch hier hofft der Boßelobmann Reiner Berends, dass alle Nachwuchswerfer dieser Tour den Ehrgeiz beim Schopfe packen und in Grünenkamp an den Start gehen. Den Toursieg dürfte Keno Vogts, Hollwege, wohl nicht mehr zu nehmen sein. Um die Silber- und Bronzemedaille wird es aber noch einmal wieder spannend. Vier Bewerber könnten sich den Traum noch erfüllen. Daniel Hattermann, Grabstede, belegt momentan mit 62 Punkten Platz zwei, Steffen Diers, Moorburg- Hollriede, ist ihm mit 61 Punkten ganz nah auf den Fersen. Auch das Duo aus Sch.Leegmoor, Daniel Heiken und Michael Müller werden alles geben, um diese Saison mit einer Medaille ab zu schließen.

Die Frauenkonkurrenz startet ebenfalls um 18.00 Uhr, ab Hof Kuhlmann, Grünenkamp, in Richtung Westerstede. Auch in der Frauenkonkurrenz sind noch viele Entscheidungen offen. Die auf Platz drei gastierende Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, dürfte mit einem sicheren Wettkampf die Bronzemedaille nicht mehr zu nehmen sein. Fenja Frerichs, Ardorf, Astrid Hinrichs, Schweinebrück, und Sonja Kotte, Collrunge, B.W, diese drei Werfer innen dürfte der direkte Tourverbleib nicht mehr zu nehmen sein. Etwas zittern muss noch Andrea Blonn aus Ostermarsch. Um die beiden restlichen sicheren Startplätze für die nächste Saison bewerben sich 10 Werferinnen. Hier dürfte bis zur letzten Minute um jeden Meter gefightet werden. So spannend war der Wettkampf um den Verbleib in der Championstour selten. Um den Toursieg kommt es im Fernduell zwischen der Werferin Simone Davids, Westeraccum und Anke Klöpfer, Uggant Schott. Die Schottjerin hat einen Vorsprung von sechs Punkten, wenn sie einen normalen Wettkampf abrufen kann, dürfte auch ihr das Highlight dieser Saison nicht mehr zu nehmen sein. Nach diesem großen Finale müssen auch noch die weibl. Nachwuchskonkurrenz um die Medaillenplätze an den Start. Auch hier hofft die Frauenwartin, Elfriede Berends, dass möglichst alle Nachwuchstalente zum Finale anreisen. Um den Toursieg streiten sich fünf Teilnehmerinnen. Die beiden führenden Werferinnen Janina Meppen, Bensorsiel und Kyra Gröne, Halsbek, trennen ganze 23 Meter. Einen Punkt Rückstand, jedoch mehr Meter auf dem Wurfkonto, das Duo aus Dietrichsfeld: Hannah Janssen und Anneke Peters. Auch Nina Coordes aus Ihlowerfehn kann sich mit fünf Punkten Rückstand noch Hoffnungen auf Edelmetall machen.

Im Anschluss dieses Werfens wird auf dem Hof Kuhlmann die Siegerehrung durchgeführt. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein Grünenkamp.

Nachbericht Reiner Berends:

Beim Championstourfinale in Grünenkamp im Kreisverband Waterkant, musste wie schon in den vorherigen Jahren, der Arbeitsausschuss Boßeln mit dem Fernbleiben von vielen Aktiven kämpfen. Durch dieses Fernbleiben gab es enorme Verschiebungen in der Punkteverteilung. Auf der Westersteder Straße entwickelten sich trotzdem spannende und interessante Wettkämpfe. Würdige Sieger wurden mit Robert Djuren,

Westeraccum und Anke Kkopper aus Upgant Schott sowie den Jugendlichen Keno Vogts, Hollwege, und Janina Meppen aus Bensorsiel ermittelt.

In der Männerkonkurrenz, die in Richtung Altjührden gestartet wurden konnte der Lokalmatador Heiko Kuhlmann den Wettkampf eröffnen. Der Wiesederfehner Werfer Holger Wilken setzte hier die Messlatte mit 1518 Metern gleich zu Beginn mächtig hoch an. Viele Käkler und Mäkler konzentrierten sich aber auf das Fernduell zwischen Robert Djuren, Westeraccum und Ralf Look aus Großheide. Der Großheider Werfer Look fand aber nicht so richtig die Einstellung zu der Wurfstrecke in Grünenkamp. Mit 1373 Metern musste er eine Nullnummer hinnehmen. Als bei Robert Djuren, Westeraccum, dieses Ergebnis bekannt wurde, spulte er ein lockeres Programm herunter. Mit Platz 10 und drei Punkten sicherte er sich den Gesamtsieg. Spannend wurde es um den Tagessieg und um der Vergabe der Medaillen sowie der direkten Qualifikation zur nächsten Tour. Uwe Köster zeigte auf der Westersteder Straße, dass er auch mit der Holzkugel hervorragend umgehen kann. Er überbot die Weite von Wilken und konnte für 1545 Metern den Tagessieg erringen. Matthias Menssen, Upl. Hollen, sicherte sich den dritten Tabellenplatz der Tageswertung mit 1495 Metern. Ebenfalls einen sehr guten Wettkampf lieferte der Reepsholter Wilko Rahmann ab, der mit neun Punkten belohnt wurde.

Viele erfahrene Werfer mussten sich die verbleibenden Punkte teilen, neben Ralf Look, Großheide mussten hervorragende Werfer wie Ralf Klingenberg, Rahe und Bernd Georg Bohlken, Grabstede eine Nullnummer schieben, die in der Gesamtwertung noch für viele Verschiebungen sorgten. Auch die männl. Jugend wurde zum Finale nach Grünenkamp eingeladen. Nur sechs Werfer folgten dieser Einladung. Somit war schon vorprogrammiert, dass es in der Gesamtwertung keine großen Veränderungen geben wird. Den Tagessieg sicherte sich der Leegmoorer Michael Mülder, mit 1403 Meter. Platz zwei und Drei gingen an Hauke Antons, Altharlingersiel und Daniel Heiken aus Sch.Leegmoor.

Die Frauenkonkurrenz, die zeitgleich in Richtung Westerstede startete, konnte auf dem runden anspruchsvollen Geläuf sehr guten Weiten erzielen. Mit großen Erwartungen startete die Werferin Anke Klöpfer aus Upgant Schott, die mit sechs Punkten Vorsprung vor Simone Davids aus Westeraccum, in Führung lag, in diesen Wettkampf. Mit hervorragenden Leistungen konnte sie eine Weite von 1103 Meter erzielen. Lohn dieser Arbeit war der Tagessieg und 15 Punkte. Marion Reuter aus Rahe konnte mit 1089 Meter in der Tageswertung den zweiten Platz vor Sonja Kotte aus Collrunge B.W. erringen. Auch die erfahrenen Werferinnen Tanja Meppen, Bensorsiel, Simone Davids, Westeraccum, Silke Schonlau, Willen und Sandra v. Häfen aus Kreuzmoor konnten gute Leistungen abrufen und wichtige Punkte für den Verbleib in der Tour einfahren. Auch in der weibl. Jugend wurden nur wenige Werferinnen gesichtet. Der Schulabschluss spielte hier wohl, wie auch in der männl. Jugend eine wichtige Rolle. Drei Werferinnen nutzten die Chance, um noch einmal ihr Können aufblitzen zu lassen. Birte Frerischs, Ardorf sicherte sich den Tagessieg vor Janina Meppen, Bensorsiel und Hannah Janssen aus Dietrichsfeld.

Bei der gemeinsamen Siegerehrung, die auf dem Hof Kuhlmann stattfand, ließ der Boßelobmann noch einmal kurz die Championstoursaison Revue passieren. Die Ergebnisse dieser Tourstation brachten noch einmal viele Veränderungen im Gesamtklassement. Trotz seiner Verletzung reiste Ralf Rocker nach Grünenkamp, um seinen Siegerpokal aus dem letzten Jahr noch persönlich zu übergeben. In den letzten Jahren war er stets unter den besten der Rangliste platziert, nun muss er leider aus der Tour ausscheiden. Mit großem Beifall wurde er für seine Einstellung und die vielen Erfolge der letzten Jahre belohnt. Ebenfalls herausgestellt wurde die Werferin Kerstin Assing, Steinhausen, die nach 10 Jahren Tourzugehörigkeit ausscheiden musste. Sie ist ein Vorbild für alle Aktiven, in den 10 Jahren verpasste sie keine einzige Tourstation! Im Anschluss wurden die Tagessieger präsentiert und mit einer Boßeltasche belohnt. Als nächstes stand dann die Gesamtwertung auf dem Plan. In der weibl. Jugend wurde

Kyra Gröne aus Halsbek, als Drittplatzierte, trotz ihrer Abwesenheit beim letzten Werfen, als Bronzegewinnerin aufgerufen. Die Silbermedaille konnte Hannah Janssen aus Dietrichsfeld in Empfang nehmen, den Gesamtsieg dieser Jugendchampionstour sicherte sich Janina Meppen aus Bengersiel. Mit 76 Punkten war sie am Ziel einer erfolgreichen Saison. In der männl. Konkurrenz gab es keine großen Verschiebungen. Die Bronzemedaille eroberte sich Daniel Hattermann aus Grabstede. Silber ging nach Moorburg-Hollriede an Steffen Diers. Den Gesamtsieg konnten sie Keno Vogts aus Hollwege nicht mehr nehmen. Hiermit krönte auch er eine hervorragende Jugendsaison. In der Männer und Frauenkonkurrenz ging es nicht nur um den Gesamtsieg, sondern auch der Verbleib in der Championstour war hier hart umkämpft. Trotz des Fernbleibens bei der letzten Tourstation hatte Andrea Blonn aus Ostermarsch Glück, mit 25 Punkten hat sie sich direkt für ein weiteres Jahr qualifiziert. Durch den vierten Platz in der Tageswertung konnte sich Tanja Meppen, Bengersiel wie im Vorjahr, in der letzten Minute, für die nächste Toursaison direkt qualifizieren. Auf Platz sieben landete Marion Reuter, Rahe, die mit Platz zwei mit der Holzkugel noch für genügend Punkte sorgte. Platz sechs ging an Astrid Hinrichs, Schweinebrück, die Vorjahressiegerin Fenja Frerichs aus Ardorf musste sich mit Platz fünf zufrieden geben. Sonja Kotte aus Collrunge B. W. eroberte sich beim letzten Werfer noch Platz vier. Die Bronzemedaille dieser Saison ließ sich Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld nicht mehr nehmen. Mit 55 Punkten stieg sie nach einer gelungenen Saison auf den dritten Podiumsplatz. Auf Platz zwei landete die wurfstärke Werferin aus Westeraccum, Simone Davids. Doch ihren großen Traum erfüllte sich die Schottjerin Anke Klöpfer, mit dem Tagessieg in Grünenkamp konnte sie den ersten Gesamtsieg in der Championstour erreichen. Mit der Goldmedaille und einem riesigen Pokal wurde sie ausgezeichnet.

Platz neun und den direkten Verbleib in der Männertour sicherte sich Jörg Gronewold aus Dietrichsfeld. Erfahrene Tourwerfer wie Ralf Klingenberg, Rahe, und Henning Feyen, Ruttel, eroberten Platz acht und sieben. Platz sechs ging an den Friedeburger Holger Wilken. Harm Weinstock, Rahe, landete auf Platz fünf und auf Platz vier landete Reiner Hiljegerdes. Mächtig überrascht war dann Wilko Rahmann aus Reepsholt mit seinem vierten Platz in der Tageswertung konnte er sich aufs Siebertreppchen katapultieren mit der Bronzemedaille. Ralf Look nahm die Silbermedaille in Empfang. Mit 63 Punkten wurde dann der Boßler des Jahres aufgerufen, Robert Djuren, Westeraccum, genoss sichtlich seinen Erfolg.

Mit einem kräftigen dreifachen „Fleut herut“ und dem singen der Hymnen wurde dann die Championstour 2011/12 beendet.

Anke Klöpfer Boßlerin des Jahres 2012

RANGLISTENWERFEN Spitzenathletin von „Goode Trüll“ erfüllt sich mit Premiere ihren Traum

Ralf Look von „Bahn free“ Großheide belegte hinter Robert Djuren den zweiten Platz.

GRÜNENKAMP/RBE/BUP – Anke Klöpfer von „Goode Trüll“ Upgant-Schott und Robert Djuren vom KBV Westercum heißen die Boßler des Jahres 2012 im Friesischen Klootschießerverband (FKV). Nach dem Finale des Ranglistenwerfens in Grünenkamp im Kreisverband Waterkant ehrte der Verbandsboßelobmann Reiner Berends das erfolgreiche Duo. Mit Ralf Look von „Bahn free“ Großheide als Zweitplatzierter stand ein zweiter Spitzenboßler aus dem Kreisverband Norden auf dem Treppchen. Anke Klöpfer erfüllte sich ihren großen Traum mit dem ersten Gesamtsieg in der Championstour, der mit der Goldmedaille und einem großen Pokal belohnt wurde. Tags darauf triumphierte die Schottjer Boßlerin erneut als Verbandsmeisterin (siehe Seite 16).

Ein Manko: Beim Finale mit der Holzkugel fehlten etliche Teilnehmer. „Durch dieses Fernbleiben gab es enorme Verschiebungen in der Punkteverteilung“, sagte Berends. Auf der Westercumstraße entwickelten sich trotzdem interessante Wettkämpfe. Bei den Jugendlichen setzten sich Keno Vogts aus Hollwege und Janina Meppen aus Benseniel durch.

In der Männerkonkurrenz, die in Richtung Altjührden gestartet wurde, legte der Wiesederfehntjer Routinier Holger Wilken mit 1518 m gleich zu Beginn die Messlatte mächtig hoch an. Am Ende belegte er in der Tageswertung Platz zwei. Viele Käkler und Mäkler konzentrierten sich auf das Fernduell zwischen Djuren und Look. Der Großheider hatte Probleme mit der Wurfstrecke in Grünenkamp. Mit 1373 m musste er eine Nullnummer hinnehmen. Als bei Djuren dieses Ergebnis



Überglücklich. Die junge Anke Klöpfer vom KBV Upgant-Schott holte sich zum ersten Mal in ihrer Karriere den offiziellen Titel „Boßlerin des Jahres“ im FKV.

FOTOS: STROMANN

bekannt wurde, spulte er ein lockeres Programm herunter. Mit Platz zehn bei 1443 m



Auf dem Treppchen. Der Großheider Ralf Look belegte als Zweiter erneut einen Spitzenplatz.

und drei Punkten sicherte er sich den Gesamtsieg vor Look und Wilko Rahmann aus Reepsholt.

Spannend wurde es im Kampf um den Tagessieg und die Vergabe der Medaillen sowie die direkte Qualifikation zur nächsten Tour. Uwe Köster zeigte auf der Westercumstraße, dass er auch mit der Holzkugel hervorragend hantieren kann. Der Reepsholter holte sich mit 1545 m Rang eins in Grünenkamp. Mathias Menssen aus Uplengen-Hollen erarbeitete sich mit 1495 m den dritten Tabellenplatz.

Auch hervorragende Werfer wie Ralf Klängenberg aus Rahe und Bernd Georg Bohlken aus Grabstede mussten eine Nullnummer schießen, die in der Gesamtwertung noch für viele Verschiebungen sorgten. Den Tagessieg in der männlichen Jugend errang der

Leegmoorer Michael Müller mit 1403 m. Hier gab es nur sechs Starter.

Die Frauenkonkurrenz, die zeitgleich in Richtung Westercum startete, konnte auf dem runden, anspruchsvollen Gelände sehr gute Weiten erzielen. Die mit sechs Punkten in der Gesamtwertung führende Anke Klöpfer trumpfte mit einer Weite von 1103 m noch einmal als Tagessiegerin auf. Mit insgesamt 83 Punkten und 13 Zählern Vorsprung ließ die Schottjerin die mehrfache Siegerin Simone Davids vom KBV Westercum hinter sich. Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld wurde Dritte.

Platz zwei in der Tageswertung holte Marion Reuter aus Rahe mit 1089 m vor Sonja Kotte aus Collrunge, die 1034 m erzielte. Simone Davids wurde mit 1014 m Fünfte. Carina Ibben vom KBV Upgant-Schott sicherte sich mit 968

m Platz neun. Das Finale der weiblichen Jugend mit drei Werferinnen entschied Birte Frerichs aus Ardorf mit 1027 m für sich.

Bei der Siegerehrung auf dem Hof Kuhlmann verabschiedete der Boßelobmann Berends zwei bewährte langjährige Championstour-Teilnehmer. Er berichtete noch einmal von der tollen Geste, als Ralf Rocker bei der Europameisterschaft in Italien am Tag des Wettkampfes telefonisch Grüße überbrachte. Trotz seiner Verletzung war er nach Grünenkamp angereist, um seinen Siegerpokal aus dem Vorjahr unter tosendem Beifall persönlich an Djuren zu übergeben. Ebenfalls herausgestellt wurde Kerstin Assing aus Steinhausen, die nach zehn Jahren Tourzugehörigkeit ausscheiden musste. Während dieser Zeit verpasste sie keine einzige Tourstation.

In der Männer- und Frauenkonkurrenz war der Verbleib im Ranglistenboßeln hart umkämpft. Andrea Blonn aus Ostermarsch qualifizierte sich mit 25 Punkten direkt für ein weiteres Jahr. Durch den vierten Platz in der Tageswertung konnte sich Tanja Meppen aus Benseniel wie im Vorjahr auf den letzten Drücker behaupten. Auch Marion Reuter (Rahe), Astrid Hinrichs (Schweinebrück), die Vorjahrsiegerin Fenja Frerichs (Ardorf) und Sonja Kotte (Collrunge) mischen wieder mit. Platz neun bei den Männern und damit den direkten Verbleib in der Tour sicherte sich Jörg Gronewold (Dietrichsfeld). Auch die Routiniers Ralf Klängenberg (Rahe) und Henning Feyen (Ruttel) mischen weiter mit. Die Plätze sechs bis vier erreichten Holger Wilken (Wiesederfehnt), Harm Weinstock (Rahe) und Reiner Hiljegerdes als einziger Vertreter des Landesverbandes Oldenburg. Der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts übernahm die Regie der Siegerehrung.

BOBELN

Ranglistenwerfen des FKV in Grünenkamp

Tageswertung 8/8 Holzboßeln

Männer: 1. Uwe Köster (Reepsholt) 1545 Meter, 15 Punkte; 2. Holger Wilken (Wiesederfehnt) 1518, 12; 3. Mathias Menssen (Uplengen-H.) 1495, 10; 4. Wilko Rahmann (Reepsholt) 1493, 9; 5. Heiko Fleßner (Utarp/Schw.) 1492, 8; 6. Henning Feyen (Ruttel) 1482, 7; 7. Jörg Gronewold (Dietrichsfeld) 1478, 6; 8. Enno Tjarks (Mamburg) 1463, 5; 8. Thorsten Held (Förrien/Minsen) 1463, 5; 10. Robert Djuren (Westercum) 1443, 3; 11. Harm Weinstock (Rahe) 1442, 2; 12. Hauke Gerdes (Willmsfeld) 1427, 1.

Männliche Jugend: 1. Michael Müller (Sch.-Leegmoor) 1403 Meter, 15 Punkte; 2. Hauke Antons (Altharlingersiel) 1345, 12; 3. Daniel Heiken (Sch.-Leegmoor) 1299, 10.

Frauen: 1. Anke Klöpfer (Upgant-Schott) 1103 Meter, 15 Punkte; 2. Marion Reuter (Rahe) 1089, 12; 3. Sonja Kotte (Collrunge/B. W.) 1034, 10; 4. Tanja Meppen (Benseniel) 1028, 9; 5. Simone Davids (Westercum) 1014, 8; 6. Silke Schonlau (Willen) 1012, 7; 7. Sandra von Häfen (Kreuzmoor) 993, 6; 8. Carina Ibben (Upgant-Schott) 968, 5; 9. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) 967, 4; 9. Fenja Frerichs (Ardorf) 967, 4; 9. Astrid Hinrichs (Schweinebrück) 967, 4; 12. Anja Küpker (Brunne) 943, 1; 16. Maïke Meyer (Berumerfehn) 889; 18. Tanja Pläsier (Theener) 858.

Weibliche Jugend: 1. Birte Frerichs (Ardorf) 1027 Meter, 15 Punkte; 2. Janina Meppen (Benseniel) 977, 12; 3. Hannah Janßen (Dietrichsfeld) 898, 10.

Gesamtwertung

Männer: 1. Robert Djuren (Westercum) 12483 Meter, 63 Punkte; 2. Ralf Look („Bahn free“ Großheide) 12327, 55; 3. Wilko Rahmann (Reepsholt) 11997, 48; 4. Reiner Hiljegerdes (Halsbek) 12044, 44; 5. Harm Weinstock (Rahe) 11900, 43; 6. Holger Wilken (Wiesederfehnt) 11917, 39; 7. Henning Feyen (Ruttel) 11886, 35; 8. Ralf Klängenberg (Rahe) 11545, 34; 9. Jörg Gronewold (Dietrichsfeld) 11804, 33.

Männliche Jugend: 1. Keno Vogts (Hollwege) 10211 Meter, 80 Punkte; 2. Steffen Diers (Moorburg/H.) 10222, 70; 3. Daniel Hattermann (Grabstede) 9946, 69; 7. Enno Erdmann („Bahn free“ Großheide) 7073, 43.

Frauen: 1. Anke Klöpfer (Upgant-Schott) 9411 Meter, 83 Punkte; 2. Simone Davids (Westercum) 9200, 70; 3. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) 8837, 55; 4. Sonja Kotte (Collrunge/B. W.) 8711, 42; 5. Fenja Frerichs (Ardorf) 8702, 41; 6. Astrid Hinrichs (Schweinebrück) 8709, 40; 7. Marion Reuter (Rahe) 7359, 30; 8. Tanja Meppen (Benseniel) 8401, 29; 9. Andrea Blonn (Ostermarsch) 6246, 25; 11. Tanja Pläsier (Theener) 8306, 23; 13. Tanja Blonn (Ostermarsch) 7022, 22; 14. Maïke Meyer (Berumerfehn) 8168, 20; 17. Carina Ibben (Upgant-Schott) 8051, 19; 21. Bianca Blum (Theener) 6353, 12.

Weibliche Jugend: 1. Janina Meppen (Benseniel) 7923 Meter, 76 Punkte; 2. Hannah Janßen (Dietrichsfeld) 7915, 73; 3. Kyra Gröne (Halsbek) 6924, 64.

Kreisjugendtag wieder in Hage

FRIESENSPORT Großes Nachwuchstreffen

HAGE/ET – Kaum sind die letzten Einzeltitel der Boßelspielzeit 2011/2012 vergeben, starten die hiesigen Friesensportler mit ihrem Kreisjugendtag in die neue Saison. Was vor drei Jahren als Testveranstaltung ausgetragen wurde, hat sich dank einer großen Beteiligung des Nachwuchses aus dem Kreisverband Norden mittlerweile etabliert und sich einen festen Platz im Terminkalender der Klootschießer gesichert: Am kommenden Sonntag und so noch vor den Sommerferien findet dieser spezielle Tag zur Förderung und Sichtung des Nachwuchses des Kreisverbandes Norden auf dem Klootschießerplatz von „Einigkeit“ Hage statt. Wie im Vorjahr rechnen die Veranstalter mit weit über 150 Teilnehmern aus dem gesamten Kreisgebiet.

Von den Altersklassen der männlichen und weiblichen Junioren bis zu den Bambini werden die Kreismeister sowohl als Vereinsmannschaft als auch der Einzelwerfer in den Disziplinen Klootschießen und Weideboßeln ermittelt. Als Lohn winken für die erfolgreichsten Starter Einzelmedaillen und die Sieger-

teams erhalten Mannschaftsplaquetten. Die jeweils sieben Erstplatzierten (E- bis A-Jugend) beim Klootschießen erhalten eine Einladung zum Kadertraining des Kreisklootschießerverbandes Norden als Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft am 1. September in Tannenhausen. Als weiterer Anreiz gibt es für die Siegermannschaften im Klootschießen die Gelegenheit, den Kreisverband Norden bei den am 15. September stattfindenden Landesmeisterschaften für Vereinsmannschaften in Utarp zu vertreten.

Beginnen werden in Hage die jüngsten Klassen mit den Bambini sowie der F- und E-Jugend, deren Meldezeit von 9.30 bis 10 Uhr liegt. Danach sind die C- und D-Jugendlichen an der Reihe, deren Meldungen von 10.30 bis 11 Uhr entgegengenommen werden. Den Abschluss bilden die A- und B-Jugendlichen. Hier werden die Meldungen zeitgleich mit den Junioren von 11 bis 11.30 Uhr erwartet. Die Siegerehrungen erfolgen nach Abschluss der jeweiligen Wettkampfböcke zeitnah beim Vereinsheim von „Einigkeit“.



Beliebter Treffpunkt der Friesensportler. In Hage stehen am Wochenende die Landesmeisterschaft im Feldkampf und der Kreisjugendtag auf dem Programm.

FOTO: STROMANN

Klootschießer starten mit Feldkampf

MEISTERSCHAFT EM-Teilnehmer erwartet

HAGE/ET – Am kommenden Sonnabend stehen für die Klootschießer die Landesmeisterschaften im Feldkampf mit der Hollandkugel auf dem Programm. Die ostfriesischen Titelkämpfe, die gleichzeitig die Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften bilden, werden wieder in Hage ausgetragen. Erwartet werden neben vielen Nachwuchswerfern des Landesverbandes Ostfriesland auch die erst kürzlich bei den 14. Europameisterschaften in Italien so erfolgreichen Starter, die zahlreiche Einzel- und Mannschaftsmedaillen erringen konnten.

Die Wettkampfbahnen erstrecken sich wie im Vorjahr von der neuen Hager Umgehungsstraße entlang des Vereinsheims von „Einigkeit“ Hage. In folgenden Altersklassen (weiblich und männlich) werden Landesmeisterschaften ermittelt: Jugend D (2001 und jünger), Jugend C (1999 - 2000), Jugend B (1997 - 1998), Jugend A (1995 - 1996), Junioren (1989 - 1994), Frauen und Männer (1988 und älter). Die Teilnehmerzahl pro Kreisverband ist nicht begrenzt, auch ist keine vorherige Anmel-

dung notwendig. Damit der Wettkampf zügig abgewickelt werden kann, ist rechtzeitiges Erscheinen erforderlich. Es gilt folgender Zeitplan (Meldezeit, Bahn I/Bahn II): 13.30 bis 14 Uhr Männer I/Junioren/Frauen I/Junioren; 14 bis 14.45 Uhr männliche Jugend A und B, weibliche Jugend A und B; 14.45 bis 15.15 Uhr männliche Jugend C und D, weibliche Jugend C und D. Teilnehmer, die sich nicht an diese Meldezeiten halten, verlieren automatisch ihre Startberechtigung.

Direkt nach dem Werfen erfolgt die Siegerehrung mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Kadermitglieder für die Verbandsmeisterschaften am 14. Juli (Sonnabend) in Hage. Gemäß den Wettkampfbestimmungen des Friesischen Klootschießerverbandes für den Feldkampf mit der Hollandkugel sind die jeweils fünf Bestplatzierten folgender Altersklassen qualifiziert: weiblich: Jugend A, Jugend B, Jugend C/D, Frauen/Junioren; männlich: Jugend A, Jugend B, Jugend C/D, Männer/Junioren. Zwei weitere Starter pro Altersklasse werden vom Landesverband nominiert.

EINZELMEISTERSCHAFTEN DES FRIESISCHEN KLOOTSCHIEßER VERBANDES IM STRAßENBOBELN IN GRÜNENKAMP AM 29. JUNI

Für Anke Klöppler erfüllt sich ein Traum

Münkeboerin gewinnt souverän den Titel „Boßlerin des Jahres“ – Bei den Männern setzt sich Robert Djuren durch

WOLF-RÜDIGER SAATHOFF

Grünenkamp. Beim Kampf um die begehrten Trophäen Boßlerin und Boßler des Jahres setzen sich beim letzten von zehn Durchgängen die Favoriten in Grünkamp durch. Spannend verlaufen am Freitagabend die Positionskämpfe dahinter. Dort, wo es um den Sprung auf einen Podestplatz geht oder im letzten Moment der Verbleib für ein weiteres Jahr im Ranglistenwerfen gesichert werden soll. Der letzte Wettbewerb mit der Holzkugel liefert überraschende Ergebnisse.

Souverän löst in der Frauenkonkurrenz die führende Anke Klöppler aus Münkeboe die Schlussaufgabe. Die für Upgant-Schott startende Werferin unterstreicht ihren Anspruch auf den Titel mit zehn sicheren Würfeln. Als ihr letzter Wurf bei der Marke von 1103 m liegen bleibt, wagt Vater und Anweiser Peter Klöppler die Prognose.

„Diese Weite müsste eigentlich zum Gesamtsieg reichen. Anke hat konzentriert und sicher geworfen. Sie hat die Nerven behalten.“

Nach Klöppler wirft Simone Davids. Sie ist die härteste Konkurrentin im Kampf um den Titel. Davids hat sich für den entscheidenden Wettkampf in ein grünes Trikot gewandelt. Grün, als Farbe der Hoffnung. Sie weiß von Anfang an, dass es schwer wird, den Rückstand von sechs Zählern auf Klöppler aufzuholen. Davids Würfe summieren sich auf eine Gesamtweite von 1014 m. Zu wenig, um die Führende einzuholen. Die Seriensiegerin landet am Ende auf Rang zwei. Sie nimmt es sportlich.

„Anke war gut drauf. Ich habe den Titel in Bernuthsfield verspielt. Dort bin ich leer ausgegangen. Nun, ich greife wieder an“, gibt sich Davids kämpferisch.

Im Lager der Münkeboerin brandet am frühen Abend Jubel auf, als das Resultat von Davids die Runde macht. Klöppler muss fortan viele Hände schütteln, wird umarmt von ihren Eltern, den Konkurrentinnen und mitgereisten Vereinsmitgliedern von „Goode Trüll“.

Die Siegerin freut sich über den großen Erfolg, in ihren Augen liegt Glanz.

„Endlich ist mein Traum



Gruppenbild mit den Siegern und Platzierten beim Ranglistenwerfen (v. l.): Ralf Look (Silber), Simone Davids (Silber), Robert Djuren (Boßler des Jahres), Anke Klöppler (Boßlerin des Jahres), Wilko Rahmann (Bronze) und Kerstin Friedrichs (Bronze).
Fotos: Frerichs

wahr geworden. In den vergangenen Jahren gab es zwei vierte Plätze, im Vorjahr war ich Dritte. Endlich habe ich es geschafft. Ich bin fix und fertig“, sagt Klöppler. Sie verrät: „Am Anfang war ich nervös. Aber dann lief es.“

Nach dem dritten Wurf, der rund 170 Meter weit rollt, ahnt sie den Erfolg. Sie behält recht. Ihre 1103 m werden von keiner Werferin erreicht. Nahe an diese Marke kommt Marion Reuter aus Rahe. Sie schließt mit 1089 m als Zweite ab, kassiert dafür zwölf Zähler. Punkte, die sie in der Gesamtwertung weit nach vorne bringen. Vor dem letzten Wettbewerb liegt sie auf Rang 17. Acht Plätze vom ersten Nichtabstiegsplatz

entfernt. In der Schlussrechnung katapultiert sich Reuter auf Rang sieben. Damit kann sie auch in der kommenden Saison am Elitewerfen teilnehmen. Mit einem neunten Platz in der Tageswertung sichert sich Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld die Bronzemedaille. Damit landet sie wie im Vorjahr auf dem Siegerpodest.

In der Männerkonkurrenz blickten die Käkler und Mäkler auf das Fernduell zwischen dem Zweiten, Ralf Look, und dem Ersten, Robert Djuren. Look kommt mit der Strecke nicht zu recht, schließt mit mäßigen 1373 m ab. Djuren ist kaum besser, kommt nach zehn Versuchen auf 1443 m. Das

reicht aber, um die Spitzenposition auszubauen. Djuren steht nach 2005 nun zum zweiten Mal auf dem Olymp der Boßler. Silber geht an Look, der sich freut. Hat er doch befürchtet, dass er vielleicht noch aus den Medailenrängen geworfen wird. Dieser Alptraum bleibt ihm erspart. Nicht aber dem zuvor Drittplatzierten, Reiner Hiljegerdes. Er wird am letzten Spieltag von Wilko Rahmann von Rang drei verdrängt, muss mit dem undankbaren vierten Rang vorliebnehmen.

Entspannte Gesichter zeigen Starter aus dem Auricher Raum. Die beiden Rahester Harm Weinstock und Ralf Klingenberg ziehen sich mit

den Plätzen fünf und sieben in der Gesamtwertung erneut das Ticket für die Rangliste. Erleichtert ist auch der Dietrichsfelder Jörg Gronewold. Er verteidigt mit Rang sieben in der Tageswertung den wichtigen neunten Platz in der Gesamtwertung. Denn ab Rang zehn heißt es Abschied nehmen.

Abschied nehmen muss Titelverteidiger Ralf Rocker. Er plagt sich seit dem Herbst des Vorjahres mit einer Schulterverletzung herum, muss zum Schluss pausieren. Es bleibt ihm Platz 13. Im kommenden Jahr ist er zum Zuschauen verdammt. Sobald er wieder fit ist, wird der dreifache „Boßler des Jahres“ zurückkehren und den Kon-

kurrenten das Leben schwer machen. Als Trost gab es mächtig viel Applaus für ihn.

In der weiblichen Jugend schließt Hannah Janßen in der Gesamtwertung mit Rang zwei ab. Anneke Peters (Dietrichsfeld) und Nina Coordes (Ihlowerfehn) landen auf Rang vier und fünf.

Beim männlichen Nachwuchs kommen die beiden Starter aus Schirumer Leegmoor, Daniel Heiken und Michael Müller, mit 66 Zählern in der Endabrechnung auf die gleiche Punktzahl. Weil Heiken aber ein deutliches Plus bei den summierten Metern aufweist, bleibt ihm Rang vier. Müller schließt das Ranglistenwerfen als Fünfter ab.

Am Rande notiert

Technik streikt

Die Verbindung für den Datentransport ins Internet war in Grünkamp bescheiden. Der Mann, der die Meter, Punkte und Namen ins Netz einpflegte, Dirk Lammers, klagte. Er improvisierte, suchte nach dem richtigen Standort. Die Suche kostete viele Minuten. Nun ja, kaum war das Problem gelöst, bockte sein Drucker. Landesboßelobmann Reiner Berends benötigte die Papiere mit den Resultaten für die Siegerehrung. Die Werfer, Betreuer, Käkler und Mäkler überbrückten die Wartezeit von rund einer Stunde mit Gesprächen. Sie aßen Grillwürstchen und Koteletts mit Kartoffelsalat, tranken Bier aus Flaschen.

Gastgeber geht leer aus

Die Siegerehrung fand auf dem Hof von Heiko Kuhlmann statt. Kuhlmann startete auch beim Ranglistenwerfen. Sein Gesamtergebnis ist nach acht Durchgängen bescheiden. Null Punkte, Platz 33. „Ist nicht so gelaufen, wie ich mir das vorgestellt habe“, flachste er bei der Begrüßung. Immerhin liegen noch sechs Werfer hinter ihm in der Gesamtwertung.

Berends mahnt

Am letzten Spieltag blieben viele Starter dem Wettkampf fern. Knapp die Hälfte meidete den Weg nach Grünkamp, dem Wettkampfort zwischen Westerstedde und Altjührden. „Einige haben sich abgemeldet wegen Krankheit und Schulabschlussfeiern. Viele fehlen



Der FKV-Boßelobmann Reiner Berends brachte Namen, Werten und Platzierungen bei der Siegerehrung unter das zuhörende Boßelvolk. Rund eine Stunde lang dauerte die Zeremonie.

unentschuldig. Das ist nicht in Ordnung und unfair den anderen gegenüber“, mahnte Berends während der Siegerehrung.

Glückskele

Bevor Astrid Hinrichs bei den Frauen an den Start ging, suchte sie mit ihrem Anhang am Straßenrand nach vierblättrigen Kleeblättern. Die Suche war erfolgreich. Mit einem Glückskele in der Tasche absolvierte sie ihren Wettkampf. Ihre zehn Würfe summieren sich auf 967 m. Sie haderte mit der Holzkugel und der Strecke, nahm ihren neunten Platz in der Tageswertung aber mit Humor. „So viele Glückskeleblätter, die ich gebraucht hätte, um besser zu werfen, gab es hier nicht“, befand sie. In der Gesamtwertung rutschte sie zwar einen Rang ab, beendete den Wettbewerb als Sechste. Damit hat sie sich auch für die kommende Saison für das Ranglistenwerfen qualifiziert.

Kampfansage

Kämpferisch gab sich der 1. Vorsitzende des Friesischen Klootschießer Verbandes, Jan-Dirk Vogts, in seiner Ansprache vor der Siegerehrung. Er bilanzierte noch einmal in Kurzform die Leistung des FKV-Kaders bei der EM in Italien. Sein Fazit: „Das Straßenboßeln ist dumm gelaufen. Wir haben die Besten nach Italien geschickt. Aber es hat nicht gereicht, weil viele nicht ihren besten Tag erwischt haben. Nun, in vier Jahren sind wir in Holland. Dann zeigen wir es den anderen aber.“ (wrs)



Bevor der Marathon der Siegerehrung absolviert wurde, versorgte der gastgebende Verein aus Grünkamp Sportler, Zuschauer und Betreuer mit Bratwürsten und Koteletts vom Grill.



Hannah Janßen aus Dietrichsfeld holte sich bei der weiblichen Jugend die Silbermedaille.



Die beiden Nachwuchswerfer aus Schirumer Leegmoor, Michael Müller und Daniel Heiken, landeten zum Abschluss in der Tageswertung auf dem Siegerpodest. Müller (Mitte) wurde Erster, Heiken Dritter (rechts). Dazwischen platzierte sich Hauke Antons (links).



Auf den Punkt topfit präsentierte sich Marion Reuter. Sie katapultierte sich am letzten Spieltag mit einem zweiten Platz in der Tageswertung noch unter die Top 9. Damit sicherte sich die Rahesterin im letzten Moment das Ticket für ein weiteres Jahr im Wettbewerb.